

Protokoll

über den Kongress des Schachverbandes Schleswig-Holstein
am 30. April 2026 um 18:00 Uhr im Rathaus Norderstedt, Rathausallee 50, 22851 Norderstedt.

Tagesordnung

1. Eröffnung des Kongresses, Protokoll des Kongresses 2025, Einsetzung eines Protokollführers, Festsetzung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Festsetzung der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen
4. Berichte des Vorstandes
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung
 - a) des Schatzmeisters, b) des übrigen Vorstandes
7. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) Schatzmeister
 - c) Referent für Seniorenschach
 - d) Referent für Öffentlichkeitsarbeit
 - e) Referent für Wertungen
 - f) Bestätigung Vorsitzender Schachjugend
 - g) Schiedsgericht SVSH
8. Haushaltsplan 2026
9. Anträge
10. Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung des Kongresses, Genehmigung des Protokolls des Kongresses 2025, Einsetzung eines Protokollführers, Festsetzung der Tagesordnung

Der Präsident Dirk Martens eröffnete den Kongress um 18:15 Uhr und begrüßte die Anwesenden. Das Protokoll über den Kongress des SVSH 2025 wurde in SSH 06/2025 und auf der Homepage veröffentlicht. Gegen das Protokoll gab es innerhalb der satzungsgemäßen Frist keine Einwände und es gilt somit als genehmigt.

Die Einladung zum Kongress 2026 wurde fristgerecht auf der Homepage veröffentlicht (zusätzlich im SSH 04/2026). Als Protokollführer wurde Heiko Spaan eingesetzt.

Die Tagesordnung wurde mit Ergänzung der Punkte 7f+7g festgelegt.

TOP 2: Ehrungen

Dirk Martens nahm die Ehrung zum Gedenken an die verstorbenen Schachfreunde vor:

Stellvertretend wurden Thomas Thannheiser (Lübecker SV), Hans-Uwe Kock (Rendsburg/ Lichtenstein) und Joachim Neumann (Neumünster) genannt.

Die Anwesenden erhoben sich für eine Schweigeminute.

Die Verleihung der Silbernen Ehrennadel des SVSH posthum an Thomas Thannheiser wurde in der Kommission für Ehrungen zugestimmt und erfolgte auf der Jugendversammlung der SJSH am 10.04.2026. Ein Vertreter des Lübecker SV wird der Familie die Auszeichnung übergeben.

TOP 3: Festsetzung der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen

Bezirk Nord: Husum (2); Bezirk West: Elmshorn (12), Bezirk (23); Bezirk Ost: Segeberg (2), Reinfeld (1), Norderstedt (2), Bad Schwartau (4), Bezirk (43); Bezirk Kiel: Agon Neumünster (4); Bezirk (25); Anwesende Vorstandsstimmen des SVSH (7); Stimmen Vereine/Bezirk bei Wahlen 118; Stimmen gesamt bei Anträgen 125.

TOP 4: Berichte des Vorstandes

Präsident: Dirk Martens

Deutscher Schachbund: Schien es im Jahr 2024 noch so, dass endlich wieder Ruhe in den DSB einkehren sollte, so sollte es im Jahr 2025 doch anders kommen. Über den Kongress in Paderborn habe ich einen kurzen Bericht geschrieben (Kongress-Splitter). Nach der knappen Wiederwahl von Ingrid Lauterbach zur Präsidentin war eine ihrer ersten Amtshandlungen die Entlassung der langjährigen Geschäftsführerin Dr. Anja Giering. Da bereits zuvor gewisse Zweifel am Umgang der Präsidentin mit Ehrenamtlern und Angestellten bestanden hatten, brachte diese Entlassung das Fass zum Überlaufen und unabhängig von ihrem Einsatz und der unbestrittenen Erfolge für den DSB wurde der Unmut größer, ob sie tatsächlich die richtige Person an dieser

Stelle sei. Am Hauptausschuss Anfang Oktober konnte ich aufgrund der Überschneidung mit der OSEM-SH leider nicht persönlich teilnehmen. Dennoch wurde hier klar, dass eine Neubesetzung für das Amt der/des Präsidentin/en durchaus wünschenswert wäre. Einige Landesverbände, darunter auch der SVSH, stellten einen Antrag auf Abberufung von Ingrid Lauterbach, selbstverständlich unter Einhaltung aller Vorschriften, was teilweise in manchen Berichten falsch wiedergegeben wurde. Dieser Antrag mündete in dem „Berliner Abkommen“ um Ingrid Lauterbach ein gebührendes Ausscheiden aus dem Amt zu ermöglichen. Jahresende. Landessportverband: „The same procedure as every year“! Als größter Geldgeber für den SVSH hat auch im Jahr 2025 das Sportland Schleswig-Holstein, vertreten durch den LSV, erneut fast 34 TEU an uns als „institutionell Förderung“ überwiesen. Wie jedes Jahr ein großes DANKESCHÖN! Ebenfalls an Landesturnierleiter Heiko Spaan für die Erstellung der diversen dafür notwendigen Aufstellungen. Zudem hat Heiko, jetzt in der Funktion des Leistungssportreferenten, noch fast 7 TEU als Turnierzuschüsse für unsere Kaderspieler über eine Vielzahl an Anträge akquirieren können, welche wir 1 : 1 an die Turnierteilnehmer weiterleiten. Selbstverständlich vertrete ich wie jedes Jahr den SVSH beim Verbandstag als auch beim „Tag des Sports“ vor Ort in Kiel.

Turniergeschehen: An dieser Stelle möchte ich nur kurz über die LEM-SH, die OSEM-SH und die LJEM-SH berichten. Heute können wir auf die LEM-SH 2025 in Ratzeburg und die LEM-SH 2026 in Quickborn zurückblicken. Beide Male hatten wir hervorragende Spielbedingungen, ein engagiertes Organisationsteam und eine fast 100% Start-/Preisgeldausschüttung. Heiko hat die Turnierleitung wie immer souverän gemeistert. Während in Ratzeburg noch 80 Schachspieler teilnahmen, konnten wir trotz Umstellung des Turniersystems vom „Mehrklassensystem“ plus „Senioren“ zum „Zweiklassensystem“ plus „Senioren“ aktuell in Quickborn nur 50 Teilnehmer zählen. Ob die Umstellung ursächlich war oder es an anderen Umständen gelegen hat ist für uns nicht erkennbar. Bleibt zu hoffen, dass wir 2027 im Touristendomizil Eckernförde mal wieder eine dreistellige Teilnehmerzahl verzeichnen können. Die OSEM-SH unter der Leitung des Seniorenreferenten Gerhard Ihlenfeldt ist der Diesel unter den Turnieren. Sie läuft und läuft und läuft. Einzig die Saalgröße in Büsum und die Beibehaltung der großzügigen Spielbedingungen begrenzen die Teilnehmerzahl auf ca. 220 Schachspieler. Aktuell sind bereits schon wieder über 180 Teilnehmer gemeldet. Der jährliche Dank geht wie immer an die Gemeinde Büsum, die uns auch unter dem neuen Bürgermeister Oliver Kumbartzky weiterhin großzügig unterstützt. Die LJEM-SH fand wie immer in Neumünster im „Kiek In“ mit über 200 Jugendlichen statt. Wie immer bedeutet ebenfalls, dass voraussichtlich auch in den kommenden Jahren dort gespielt werden kann. Jedenfalls sind die Aussagen wohl so, dass die Jugendherberge und die Stadt Neumünster Absichtserklärungen gegeben haben, dass während und nach der Renovierung wieder ausreichend Kapazitäten für das Turnier vorhanden sind und man gerne weiterhin den langjährigen Partner SHSJ beherbergen möchte. Die Vorsitzende der SJSH Anna-Blume Giede hat aus privaten und beruflichen Gründen nicht wieder kandidiert und Max Dörp ist vor drei Wochen zum neuen Vorsitzenden gewählt worden.

Dazu nochmals herzlichen Glückwunsch und wir werden Max im Laufe des Kongresses selbstverständlich bestätigen. Die erste Amtshandlung von Max war leider keine erfreuliche. Er und das Orga-Team mussten die LJEM-SH 2026 aufgrund eines bestätigten Norovirus-Falls am vorletzten Tag abbrechen. Eine Maßnahme, die schnelles, entschlossenes und souveränes Handeln erforderte, um Schlimmeres zu verhindern.

Repräsentatives: Neben den Veranstaltungen des DSB und des LSV gab es auch vergangenes Jahr wieder eine Vielzahl von Vereinsjubiläen, bei denen ich als Präsident den SVSH repräsentieren und eine Jubiläumsurkunde sowie einen üppigen Präsentkorb überreichen durfte. Genannt seien hier der SV von 1875 zu Eutin, der SK Brunsbüttel von 1925, der VSF Flintbek (75 Jahre) und der SK Norderstedt (50 Jahre). Beim SK Kaltenkirchen von 1975 wird die Ehrung in diesem Jahr nachgeholt. Ebenfalls bin ich jährlich drei Tage bei der DSAM, dem teilnehmerstärksten Turnier in SH mit über 500 Teilnehmern. Dieses Jahr wurde ausführlich auf der Homepage des DSB darüber berichtet und sogar ein Video des „tanzenden Elefanten“ (jaja, mit Einwilligung) veröffentlicht.

Highlight war jedoch eindeutig die Verleihung der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein für seine langjährigen und vielfältigen Verdienste für den (Schach-)Sport in Schleswig-Holstein an Eckhard Stomprowski. Hierzu auch an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch.

Eine Nachfrage bzgl. der SVSH-Beteiligung bei der Kausa DSB-Präsidentin beantwortete Dirk Martens ausführlich. Es wurde vorgeschlagen, dass in solchen Fällen (sichtbar nach außen durch spätere Berichte) eine Abstimmung mit dem SVSH-Präsidium zukünftig vorher erfolgen sollte.

Landesspielleiter: Heiko Spaan

Die Ergebnisse und Berichte wurden alle auf der Internetseite sowie in SSH veröffentlicht.

Die Ausschreibungen zu den Meisterschaften wurden alle frühzeitig veröffentlicht und die Online-Anmeldung entsprechend vom Webmaster eingerichtet. ELO-Anmeldung erfolgte immer unmittelbar nach Beschluss der Spielkommission.

Die Meldungen zu den Frauen-DEMs und Teilnahme an den DSB-Frauenkommissionssitzungen erfolgte durch ihn, die FLL-Leitung hat dafür Dirk Martens übernommen.

Die LEM 2027 wird in Eckernförde (fünf Tage bis Karfreitag) stattfinden; für 2030 liegt die Bewerbung von Kappeln vor. Für 2028 und 2029 wird die Ausrichtung in zwei weiteren Orten geprüft. Ggf. hätte der SVSH dann bereits für vier Jahre die Ausrichter der LEM.

Referent für Ausbildung: Heiko Spaan

Neben den sehr gut ankommenden Präsenz-C-Trainer-Seminare mit Wolfgang Krüger haben weitere Online-Seminare stattgefunden. Dadurch konnten einige Lizenzen verlängert werden und ein paar Teilnehmer stehen kurz vor Abschluss des Lehrganges.

Ein Regionaler Schiedsrichter-Lehrgang fand in Bargteheide statt, ein weiterer in Kiel musste abgesagt werden. Heiko Spaan dankte den Referenten Fabian Große Beilage und Maximilian Rützler.

Ein B-Trainer-Lehrgang kann im Herbst starten.

Derzeit werden die Auswirkungen des Herrenberg-Urteils (verbindlich ab 1.1.2028) genauer geprüft und die entsprechenden Spezifizierungen der politischen Entscheidungen dazu erwartet.

Referent für Leistungssport: Heiko Spaan

Der SVSH hat weiterhin drei Spieler/-in im Bundeskader. Durch die DOSB-Änderungen fallen aber die NK1-Athleten/-innen aus der Förderung, während der NK2-Spieler (NK = Nachwuchskader Bundesebene) voll gefördert wird.

Die DOSB-Änderungen haben aber auch sehr starken Einfluss auf die Landeskader. Zentrale Punkte u.a. für Landeskader gelten Mindest-DWZ und Höchstalter ist 14 Jahre. In Anschlussfördergruppen (keine „Kader“) können nur Spieler/-innen sein, die die DWZ der NK auf Bundesebene erreichen können oder in den Bundeskadern sind.

Wichtig für die Kader sind aber immer die Aktivität, Anzahl der Partien, Teilnahme an (auswärtigen) Turnieren, die Spielstärke gemäß den DOSB-Vorgaben. Auch der erkennbare Wille, Vorbildcharakter und auch die Mitarbeit bei den Trainingsgruppen spielt eine Rolle.

Frauen: kommissarisch: Dirk Martens

Die Frauenlandesliga spielt am 17.05. ihren letzten Spieltag. Die DFMM der LV 2026 in Braunfels wird mit einem Team beschickt.

Wenn es den Willen der Frauen entspricht, wird die FLEM wieder in die LEM integriert, evtl. erstmalig wieder in Eckernförde.

Schachjugend: (vertreten durch Niklas Naumann)

Es wurde auf die Berichte, die auf der SJSH-Homepage veröffentlicht worden waren, verwiesen.

Die Jugendversammlung fand am 10.04.2026 in Neumünster statt.

Die Landeshochschulmeisterschaft findet als Kooperation SVSH und SJSH am 9.5.2026 in Kiel statt.

Senioren: Gerhard Ihlenfeldt

Die Landesseniorenschnellschachmeisterschaft 2025 hat in Husum mit 12 Teilnehmern stattgefunden. Für 2026 ist die Meisterschaft in Bad Segeberg geplant. Die Mannschaftsmeisterschaft der Länder wurde mit zwei Teams beschickt.

Die OSEM ist wie in den letzten Jahren das größte Event des SVSH. Leider gab es im letzten Jahr viele kurzfristige Absagen (ca. 20). Für dieses Jahr liegen bereits ca. 200 Anmeldungen vor.

Der Referent für Seniorenschach aus dem Bezirk Ost meldet Bedarf für eine Sitzung 2026 während der OSEM in Büsum an.

Wertungen: Philipp Stülcken (nicht anwesend, Bericht übermittelt)

Die Anzahl der nicht direkt hochladbaren Dateien (bedingt durch Daten- bzw. Dateifehler) für Turnierauswertungen hat deutlich abgenommen. Er würde das Amt gerne noch ein paar Jahre ausüben.

Mitgliederverwaltung: Oliver Scharf

Die neue Nu-Software wurde sehr gut angenommen. Fast alle Vereine arbeiten problemlos mit der neuen Software. Auch Oliver Scharf würde das Amt noch ein paar Jahre gerne ausüben wollen.

Öffentlichkeitsarbeit: Stefan Ueckermann (nicht anwesend, Bericht übermittelt)

Stefan Ueckermann ist nach der LEM in Ratzeburg als kommissarischer Referent für Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt worden. Er hat seitdem zahlreiche Artikel für die Homepage erstellt und wird im Social Media-Bereich den SVSH auf „größere Füße“ stellen. Auch er würde gerne im Amt weiterarbeiten.

Schatzmeister: kommissarisch: Dirk Martens

Dirk Martens erläuterte einige Etatposten und beantwortete Fragen dazu.

Bericht des kommissarischen Schatzmeisters für das Jahr 2025

Das Jahr 2025 haben wir mit einem Bestand von 53.558,44 Euro begonnen, wovon fast der gesamte Betrag zinswirkend auf dem Tagesgeldkonto lag, welches unverändert mit 0,75 % p. a. verzinst wird.

Die Mitgliedsbeiträge der Vereine/Mitglieder stellten mit 44.569,49 die größte Einnahmeposition dar. Davon wurden nach der Beitragserhöhung von Seiten des Deutschen Schachbundes 28.658,00 Euro an den DSB weitergeleitet. Somit verblieben knapp 16.000 Euro an Mitgliedsbeiträgen beim SVSH und es gibt aktuell und voraussichtlich auch in den kommenden Jahren keine Veranlassung an den Beiträgen auf Landesebene etwas zu verändern.

Nach den Mitgliedsbeiträgen war die größte Einnahmepositionen die „institutionelle Förderung“ durch den Landessportverband SH mit 33.834,70 Euro, die auf Datenbasis der von Heiko erstellten Aufstellungen gewährt wird. Die Start- und Getränkegelder für die OSEM-SH schlugen in 2025 mit 27.045 Euro zu Buche. Des Weiteren auf der Einnahmenseite waren die Zuschüsse für Leistungssport für 2024, erhalten im Januar 2025, und für 2025 erheblich. Diese Zuschüsse leiten wir allerdings 1 : 1 an die Turnierteilnehmer weiter, so dass sie als für den Verband neutral zu werten sind.

Auf der Kostenseite waren die bereits erwähnten Mitgliedsbeiträge an den DSB, die Weiterleitung der Zuschüsse für Leistungssport sowie die Kosten der OSEM-SH die größten Positionen. Die Kosten für Getränke, welche von den Teilnehmern mit dem Startgeld überwiesen und somit von uns nur durchgeleitet werden, 5 Schiedsrichter/Turnierleiter, davon 4 mit Unterbringungskosten sowie das üppige Preisgeld von über 5.000 Euro sowie diverse Kleinbeträge schlugen mit einer Gesamtsumme von 27.416,08 Euro zu Buche. Trotzdem bleibt dieses Turnier obgleich der allgemein gestiegenen Kosten, insbesondere für die Unterbringung, nahezu ausgeglichen. Im Gegensatz dazu die leider immer noch kränkelnde LEM. Gut 5.100 Euro wurden durch die Stargeldeinnahmen nicht gedeckt.

Die Etatposten der Schachjugend sowie der Leistungssportförderung (jeweils 10.000 Euro) werden jährlich ausgeschöpft, die der Frauen und der Senioren (jeweils 4.500 Euro) nicht. Dort verteilen sich die Kosten überwiegend auf jeweils nur ein Turnier.

Das Projekt „Förderung des Kinder- und Jugendschachs“ wurde abgeschlossen und letzte Fördermittel verteilt. Zusätzlich haben wir aus Eigenmitteln weitere neu gegründete (Schul-) Schachprojekte wie in Malente gefördert, so dass wir mit insgesamt 5.295,15 Euro gefördert haben.

Erfreulich sind die Kosten für die repräsentativen Verpflichtungen (1.039,90 Euro) sowie der Zuwendungen an Vereine/Personen (1.386,82 Euro) zu werten, waren dort doch überwiegend Vereinsjubiläen mit verbunden (siehe Bericht des Präsidenten).

Weitere Informationen sind der angefügten Einnahmen- und Ausgabenaufstellung zu entnehmen.

Somit schloss die Kasse am 31.12.2025 mit einem Kassenbestand von 59.500 Euro auf dem Tagesgeldkonto und 210,08 Euro auf dem Girokonto, also 6.151,64 Euro höher als zu Jahresbeginn.

Abschließend möchte ich mich bei den Kassenprüfern Andreas Gondorf und Thomas Lehr für die angenehme Kassenprüfung vorgestern bedanken.

Es wird weiterhin nach einem ehrenamtlichen Schatzmeister gesucht. Sollte sich bis zum 1.6.2026 bei Dirk Martens niemand ehrenamtlich gemeldet haben, wird ggf. eine externe Beauftragung überdacht.

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer:

Kassenprüfbericht 2025:

Thomas Lehr verlas den Kassenprüferbericht.

Am 28.04.2026 fand in Itzehoe die diesjährige Kassenprüfung statt. Bei der Prüfung des Journals konnten alle Fragen beantwortet werden, so dass alle Ein- und Ausgaben von uns als korrekt gesehen werden.

Stichprobenartig wurden ca. 30 Belege geprüft. Alle waren korrekt. Aus unserer Sicht ist die Kasse korrekt geführt. Ein- und Ausgaben sind plausibel und aus unserer Sicht im Sinne des Verbandes.

Wir stimmen daher für die Entlastung des Schatzmeisters und für die Entlastung des Vorstandes.

Gez. Andreas Godorf gez. Thomas Lehr

Anmerkung: Die SSH-Kassenprüfung wurde separat in Ratzeburg ohne Beanstandungen geprüft (s. SSH 7/2025, S.2).

Es wurde positiv angemerkt, dass ein Kassenprüfer beim Kongress persönlich vor Ort sei.

TOP 6: Entlastung

a) des Schatzmeisters, b) des übrigen Vorstandes

Die Versammlung entlastete den kommissarischen Schatzmeister einstimmig.

Martin Reinke beantragte die Entlastung des Restvorstandes en bloc. Die Versammlung entlastete den Restvorstand en bloc einstimmig.

Im Namen der Vereine dankte Rüdiger Schäfer dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit.

TOP 7: Wahlen & Bestätigung Vorsitzender SJSH

Jörg Harm wurde die Versammlungsleitung für die Wahl des Präsidenten übertragen

a) Präsident

Dirk Martens wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Dirk Martens übernahm wieder die Versammlungsleitung.

b) Schatzmeister

Es gab keinen Kandidaten und deshalb blieb das Amt vakant.

c) Referent für Seniorenschach

Gerhard Ihlenfeldt wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

d) Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Stefan Ueckermann wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

e) Referent für Wertungen

Philipp Stülcken wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

f) Bestätigung Vorsitzender Schachjugend

Max Dörp wurde als Vorsitzender der Schachjugend Schleswig-Holstein einstimmig bestätigt.

g) Schiedsgericht SVSH

Er wurde en bloc Wiederwahl des Schiedsgerichts vorgeschlagen. Das Schiedsgericht wurde en bloc einstimmig wiedergewählt.

Vorsitzender Kai Krüger (Eckernförde)

erster Beisitzer Mike Schlüter (Mölln)

zweiter Beisitzer Rüdiger Schäfer (Norderstedt)

erster stellvertretende Beisitzer Manfred Plewka (Rendsburg)

zweiter stellvertretende Beisitzer Rainer Pape (Quickborn)

TOP 8: Haushaltsplan 2026

Der Haushaltsplan 2026 orientiert sich an den Ergebnissen der Haushaltsetatposten 2025 (ausgenommen Projektgelder).

Die Haushaltspläne werden einstimmig genehmigt.

TOP 9: Anträge

Es lag ein Antrag zur Turnierordnung vor (veröffentlicht am 28.3.2026 Homepage & in SSH 4/2026, Seite 3):

§ 7 Mannschaftsmeisterschaften -Allgemeines –

(2) Spielansetzungen

Alt:

(...) Die Spiele der letzten beiden Runden können nicht verlegt werden.

Neu:

(...) Die Spiele der letzten beiden Runden können nur vorverlegt werden.

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen (+73 -4 =48).

TOP 10: Verschiedenes

- Die Mitgliedsbeitragsrechnungen für die Bezirke werden in der ersten Maiwoche versendet.
- Der Mehrspartenverein Groß Grönau hat seine Schachsparte nicht aus dem Schachverband Schleswig-Holstein abgemeldet. Die Beiträge u.a. an den Deutschen Schachbund müssen aber vom SVSH gezahlt werden. Der SVSH wird in dem Fall weitere Schritte vornehmen.
- Die nächste online-Vorstandssitzungen des SVSH wird Anfang Juni stattfinden. Auf dieser Sitzung wird auch über den Wechsel auf ein anderes Ligenverwaltungstool entschieden. Auch der Umstieg auf wordpress für die Homepage ist ein Thema. In diesem Zusammenhang werden dann auch alle User-Rechte neu definiert und vergeben.
- Der nächste Kongress des SVSH wird voraussichtlich im April 2027 stattfinden.
- Dirk Martens erläutert das Konzept für das neue Projekt „Training im Bezirk“. Ziel ist es, kleine Vereine zu unterstützen. Der SVSH schickt einen Trainer zu kleinen Vereinen in den Bezirken, die sonst keine Möglichkeiten für ein Training mit einem auswärtigen Trainer haben. Erst einmal wird pro Bezirk ein Verein ausgewählt. Bei positiver Rückmeldung kann auch ein weiteres Training stattfinden. Aus der Versammlung heraus wird ein offenes Training für alle Spieler aus dem Bezirk als nicht vorteilhaft für den kleinen Verein gesehen.

Dirk Martens bedankte sich bei der Versammlung und schloss diese um 20:45 Uhr.

Heiko Spaan
Protokollführer

Dirk Martens
Präsident